

 Gemeinde Wohlen  Rheinfelden Lebenslust. Lebenswelt.	Beschaffung Autodrehleiter (ADL)	Pflichtenheft
Pflichtenheft Wohlen / Rheinfelden		

Beschaffung von 2 Autodrehleitern (ADL) Feuerwehr Wohlen Feuerwehr Rheinfelden

Pflichtenheft

Totalbetrag netto inkl. MWST

CHF

Inhaltsverzeichnis

1. Fahrzeug	4
1.1. Chassis	4
1.2. Motor	4
1.3. Kraftübertragung	5
1.4. Bremse	5
1.5. Bereifung	5
1.6. Fahrzeugelektrik	5
1.7. Fahrerhaus	6
1.8. Elektrische Installationen Anlage 24 VDC und 230 VAC	7
1.9. Fahrzeug-Zubehör	7
1.10. Rostschutz	7
2. Feuerwehertechnischer Aufbau	8
2.1. Leitersatz	8
2.2. Korb	9
2.3. Abstützung	10
2.4. Geräteräume	10
2.5. Zubehör Drehleiter (inkl. Lieferung, Halterung und Beschriftung im Geräteraum)	10
2.6. Weiteres Zubehör (inkl. Lieferung, Halterung und Beschriftung im Geräteraum)	11
2.7. Weiteres Zubehör (nur Halterung und Beschriftung im Geräteraum, Lieferung durch Feuerwehr)	12
3. Warnvorrichtung	12
4. Lackierung	12
5. Beschriftung	12
6. Masse und Gewichte	13
7. Technische Angaben, Leistungsdaten	13
8. Garantie	13
9. Service Leistungen	13
10. Dokumentation (in Deutsch)	14
11. Schulung (in Deutsch)	14
12. Termine / Einbaubesprechungen (in Deutsch)	14
13. Abnahme (in Deutsch)	14
14. Eignungskriterien und zu erbringende Nachweise für Anbieter	15
15. Zuschlagskriterien	15
16. Preiszusammenstellung in CHF	15
17. Zahlungsfristen oder -Möglichkeiten / Lieferfristen	16
18. Eingabestelle und Eingabefrist	16
19. Bemerkung	17
20. Rücknahme der alten ADL	19

Einleitung

Die Feuerwehren Rheinfelden und Wohlen planen eine gemeinsame Beschaffung von je einer Autodrehleiter. Durch die gemeinsame Beschaffung sollen Synergien sowie auch finanzielle Einsparungen genutzt werden.

Die neu zu beschaffenden Autodrehleitern (ADL) werden sowohl auf den Gemeindegebieten als auch im Stützpunkteinsatzgebiet eingesetzt. Die neuen ADL müssen miliztauglich sein. Die Lebensdauer soll für mindestens 25 Jahre ausgelegt sein.

Für das Beschaffungsverfahren gelten neben der vorliegenden Dokumentation (Pflichtenheft) die gesetzlichen Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Aargau (SubmD vom 26. November 1996 mit Stand 1. Januar 2011) sowie übergeordnete Gesetze und Richtlinien des Bundes.

Termine:

Einreichung des Angebotes	bis 31. März 2014
Voraussichtliche Bekanntmachung Zuschlag	bis 30. April 2014
Voraussichtlicher Liefertermin	Ende April 2015

Pflichtenheft von 2 Autodrehleitern (ADL)

1. Fahrzeug

1.1. Chassis

- 1.1.1. Ausgelegt für ein zulässiges Gesamtgewicht von 16 Tonnen. Serienmässiges Fahrgestell oder auf Leiterpaket abgestimmtes, gleichwertiges Fahrgestell
- 1.1.2. Vorderachse: Parabelfedern, Stossdämpfer und Stabilisatorverstärkt für extreme Hochlast. Federung ausgelegt für dauernde maximale Belastung
- 1.1.3. Hinterachse: Mit gegossenem Achskörper, Differenzialsperre, Parabelfeder, Stossdämpfer und Stabilisator. Federung ausgelegt für dauernde maximale Belastung
Pneumatisch zuschaltbarer Differenzialsperre
- 1.1.4. Radstand: ca. 4'800 mm (normal Bauweise)
Optional: ca. 4'200 mm (nieder Bauweise)
- 1.1.5. Zugmaul: Vorne in der Stossstange für die maximale Zuglast des Fahrzeuges ausgelegt
- 1.1.6. Zugschäkel: Vorne und hinten
- 1.1.7. Fahrzeugabmessungen: Gesamtlänge max. 10'500 mm, Fahrzeugbreite max. 2'500 mm
exkl. Spiegel, Fahrzeughöhe max. 3'350 mm
- 1.1.8. Option: Niederbauweise mit Angabe der max. Höhe, max. Breite und max. Länge
Option: Niederbauweise mit Fahrzeugbreite von max. 2400mm mit Massangabe
- 1.1.9. Sicherheitssysteme: Sämtliche Fahrsicherheitssysteme (ABS, ESP, ASR, EBV usw.)
- 1.1.10. Das komplette Fahrzeug inklusive Aufbau hat folgende Betriebsbedingungen zu erfüllen:
 - Betriebsstoff(e) für Minimum 5 Stunden Dauerbetrieb
 - Aussentemperaturen für Minimum 5 Stunden Dauerbetrieb von -20°C bis +50°C

1.2. Motor

- 1.2.1. EURO 6 Motor, mit entsprechend gesetzlichen Bestimmungen
- 1.2.2. Motorenleistung ca. 20 PS pro t
- 1.2.3. Drehmoment ca. 1100 Nm bei 1200 – 1500 U/min
- 1.2.4. Kühlanlage für Stand-Dauerbetrieb für maximale Leistung ausgelegt
- 1.2.5. Betriebsstundenzähler für Motor und Nebenantrieb
Betriebsstundenzähler in der Kabine
- 1.2.6. Elektronische Geschwindigkeitsbegrenzung auf ca. 100 km/h

1.3. Kraftübertragung

- 1.3.1. Vollautomatisches Wandler Getriebe mit Retarder oder Intarder
- 1.3.2. Sperrdifferenzial auf Hinterachse
- 1.3.3. Nebenantrieb darf nur auf der Position "Neutral" zugeschaltet werden können, Zwangssperre für Schalthebel bei Nebenantrieb ein

1.4. Bremse

- 1.4.1. 2-Kreis-Druckluftbremse mit 10 bar Konstantdruck, ABS (Antiblockiersystem), automatische Bremsnachstellung, Brems Scheiben an VA / HA, Drucklufttrockner beheizt, Rohrbruchsicherung Bremsanlage, bei angezogener Feststellbremse muss die Bremswirkung auf alle 4 Räder wirken, Fahrzeug muss eine Motorbremse haben
- 1.4.2. Fremdbremsluftanschluss mit Stecker vorne links bei der Fahrertüre

1.5. Bereifung

- 1.5.1. Stahlscheibenräder 7-Fach (Reserverad lose)
- 1.5.2. Hinterachse Doppelbereifung
- 1.5.3. Mit Mehrzweckprofil (Ganzjahresbereifung), für Strasse und Gelände, 7-Fach, Reserverad (lose mitgeliefert), Ausführung identisch mit den montierten Reifen.

1.6. Fahrzeugelektrik

- 1.6.1. Alternator 24-Volt, ca. 100 A
- 1.6.2. Batterien 2 x 12-Volt ca.170 Ah , gut zugänglich und wartungsfrei (nach DIN Norm) auf Auszug montiert, 24 V Nato Steckdose mit Überbrückungskabel
- 1.6.3. Batterieladegerät für die unabhängige Ladung der beiden Fahrzeugbatterien im Fahrzeug eingebaut mit Anschlussstecker, passend zu Batterien
- 1.6.4. Tagesfahrlicht automatisch
- 1.6.5. Rückfahrscheinwerfer am Heck montiert
- 1.6.6. Rückfahrwarneinrichtung akustisch bei eingelegtem Rückwärtsgang, manuell abschaltbar
- 1.6.7. Umfeldbeleuchtung welche im Fahrerhaus ein- und ausgeschaltet werden kann inkl. Heck, Aufstieg und Plattform
- 1.6.8. Fahrzeugbeleuchtung entspricht den Vorschriften des SVG, VTS und BAV
- 1.6.9. Restwegfahrtschreiber RAG 2000+ in Kabine gut zugänglich eingebaut inkl. Prüfprotokoll oder RAG 1000 mit Datensicherungskopf

1.7. Fahrerhaus

- 1.7.1. Besatzung 1 Fahrer und 2 Beifahrer
Sitzbank, alle in Kunstleder
- 1.7.2. Einstieg über Stufen mit Beleuchtung, Türöffnungswinkel 90°
- 1.7.3. Wärmedämmende Verglasung rundum
- 1.7.4. Wirkungsvoll gegen Motor- und Aussenlärm isoliert
- 1.7.5. Gummimatten für Fahrer und Beifahrer
- 1.7.6. Option: Sonnenblende aussen vor Windschutzscheibe
- 1.7.7. Sonnenblende innen für Fahrer und Beifahrer
- 1.7.8. Lenkrad stufenlos in Höhe und Neigung verstellbar
- 1.7.9. Luftgefedert Fahrer-Komfort-Schwingsitz
- 1.7.10. 3-Punkt-Integralsicherheitsgurten
- 1.7.11. Kontrolldisplay für Funktions-Check
- 1.7.12. Effizientes Heizungs- und Belüftungssystem, Umluftschaltung, Pollenfilter, Klimaanlage
- 1.7.13. Genügend Ablagefächer in Türen, über Windschutzscheibe und an Rückwand
- 1.7.14. Elektrische Fensterheber auf Fahrer- und Beifahrerseite
- 1.7.15. Beheizbare Aussenspiegel, elektrisch verstellbar auf Fahrer- und Beifahrerseite, Weitwinkelspiegel, Rampenspiegel und Voreckspiegel
- 1.7.16. Leuchtweitenregler
- 1.7.17. Leseleuchte für Beifahrer
- 1.7.18. Sämtliche zur Bedienung des Fahrzeuges notwendigen Instrumente, wobei diejenigen für den feuerwehrtechnischen Aufbau, wie Blitzleuchten, Feuerwehrrhorn, Umfeldbeleuchtung, Türkontrollen etc. separat im Fahrerhaus zusammengefasst sind, alle Instrumente und Schalter sind zu beleuchten
- 1.7.19. Links und rechts ist je ein Manövrierscheinwerfer zu montieren, welche im Fahrerhaus ein- und ausgeschaltet werden können
- 1.7.20. Optische Schräglage-Kontrolle
- 1.7.21. GPS Navigationssystem für LKW Navigation
- 1.7.22. Rückfahrkamera mit Monitor im Fahrerhaus

1.8. Elektrische Installationen Anlage 24 VDC und 230 VAC

- 1.8.1. 230 VAC Installation, Verkablung mit Steckdosen im Fahrerhaus und Geräteraum nach unseren Angaben
- 1.8.2. Anschlussstecker für Batterieladegerät und gesamte 230 VAC Installation vorne links bei der Fahrerhaustüre, mit 6 Fach Verteilung in Kabine Einbau nach Absprache
- 1.8.3. Die gesamte 230 VAC Installation ist mit einem Fehlerstromschutzschalter abzusichern und nach den entsprechenden, einschlägigen Vorschriften installiert
- 1.8.4. Funkvorbereitung bestehend aus Antenne und deren Verkabelung, Kabeleinzug Fahrerhaus, 1 Mobilstation und 2 Handfunkgeräte, sowie ein Polycom-Gerät 12V im Fahrerhaus eingebaut, ohne Lieferung
- 1.8.5. Gesamte elektrische Anlage mit Nahentstörung für Sprechfunkanlage
- 1.8.6. Fahrzeugfunk (Mobilstation) umschaltbar auf Hauptbedienstand und Korb
- 1.8.7. Vorbereitung und Halterung für Mobilgerät (Natel)
- 1.8.8. Spannungswandler 24/12-Volt mit einer Nennbelastung von 15 Amp
- 1.8.9. Alle im Fahrzeug montierten Stromverbraucher und Installationen müssen den Vorschriften des Eidg. Starkstrominspektorates /ESTI) entsprechen.
- 1.8.10. Erdungskabel 10m mit Erdungsstange

1.9. Fahrzeug-Zubehör

- 1.9.1. 2 Radkeile, am Fahrzeug gut zugänglich montiert
- 1.9.2. 2 Reservezündungsschlüssel
- 1.9.3. 1 Pannendreieck
2 Warnleuchten
- 1.9.4. 1 Satz Wagenpapiere
- 1.9.5. 1 Autoapotheke
- 1.9.6. 1 Bordwerkzeug inkl. Wagenheber
- 1.9.7. 1 Paar Spurschneeketten (hinten)
Schleuderketten montiert und über Kabine steuerbar

1.10. Rostschutz

- 1.10.1. Hohlraum und Unterbodenschutz am Fahrgestell und Aufbau

2. Feuerwehrtechnischer Aufbau

2.1. Leitersatz

- 2.1.1. 4- oder 5-teiliger Leitersatz in Ganzstahlbauweise
- 2.1.2. Rettungshöhe min. 30 Meter
- 2.1.3. Oberstes Leiterteil mit Gelenkteil Minimum 3'500 mm
Option: Teleskopierbar min. 1200 mm
- 2.1.4. Freies Steigfeld über die gesamte Leiterlänge von 1. bis zum 4. resp. 5. Leitersatz
- 2.1.5. Ummantelung der Sprossen mit rutschsicherem Belag
- 2.1.6. Hohe und gleichmässige Umgurtung in allen Leiterteilen
- 2.1.7. Stufenlos regelbarer hydraulischer Antrieb aller Leiterbewegungen.
- 2.1.8. Gleichzeitige Bewegung von Ausfahren/Einfahren, Neigen/Aufrichten und Drehen
- 2.1.9. Farbbildschirm mit IST-Zustand, Sicherheitsgrenzen, möglichen Bewegungen und Ausladungen der Leiter
- 2.1.10. Akustische Warnung und Leiter-Verlangsamung bei Annäherung an Grenzbereich
- 2.1.11. System muss Fehlbedienungen, Störungen erkennen und den Maschinisten mittels Bildschirm informieren
- 2.1.12. Regulierbare Wechselsprecheinrichtung zwischen Hauptsteuerstand und Korb
- 2.1.13. Funksprechstelle am Hauptsteuerstand
- 2.1.14. System muss einem Nachschwingen des Leiternsatzes bei Bewegungsänderung entgegenwirken
- 2.1.15. Die automatisch wirksame Geländeausgleichseinrichtung soll eine möglichst grosse Neigung des Fahrzeuges für den Korbboden und die Sprossenebene ausgleichen
- 2.1.16. Automatisch, elektronisch gesteuerte Rückführung der Leiter in die Grundstellung bzw. in die Leiterauflage
- 2.1.17. Automatisch, elektronisch gesteuerte Zielpunktsteuerung (Bewegungsspeicher zum automatischen Anfahren von 3-D programmierten Zielpunkten)
- 2.1.18. Automatisch, elektronisch gesteuerte Zwangssenkrechtheuerung des Leiterparks für eine automatische Senkrechtheuerung. (Schachttrettung)
- 2.1.19. Halteschaltung für den Rettungskorb beim Einfahren der Abstützung (Korb bleibt in der Position)
- 2.1.20. Notbetrieb der gesamten Leiter über das installierte Notstromaggregat
- 2.1.21. Suchscheinwerfer Halogen/LED am Leitersatz, elektrisch verstellbar.
- 2.1.22. Leiterspitze mit Lastöse für mind. 400 kg ausgerüstet und zugelassen
- 2.1.23. Unterleiter mit Lastöse für mind. 4'000 kg ausgerüstet und zugelassen
- 2.1.24. Festverlegte Wasser-Rohrführung NW 75 mm im obersten Leitersatz inkl. Gelenkarm, Schlauchführung auf dem untersten Leitersatz
- 2.1.25. Sitzheizung am Hauptbedienstand
- 2.1.26. Anzeige der Leiterlänge auch im Notbetrieb

2.2. Korb

- 2.2.1. Abnehmbarer Rettungskorb, welcher an der Leiterspitze montiert und mitgeführt wird
- 2.2.2. Korbnutzlast mind. 400 kg
Option: Minderlast 300 kg
- 2.2.3. Korbanstoss-Sicherung in allen Bewegungsrichtungen
- 2.2.4. Ausführung und Layout der Haupt- sowie der Korbsteuerung muss identisch sein, Hauptsteuerstand muss priorisiert sein
- 2.2.5. Einstiegsmöglichkeiten im Korb von vorne sowie hinten müssen frei zugänglich sein.
- 2.2.6. Aufstiegsleiter für den Rettungskorb
- 2.2.7. 2 Halogen/LED-Arbeitsscheinwerfer 24 V am Korb angebracht
- 2.2.8. 1 Halogen/LED-Suchscheinwerfer 24 V
- 2.2.9. Haltesysteme (Multifunktionssäule) für die Anbringung von Krankentragehalterung, Lüfter, Wasserwerfer und Abseilgerätehaltebügel
- 2.2.10. Haltesystem am Rettungskorb zur Anbringung von 2 Flutlichtscheinwerfer 230 VAC / 1000W
- 2.2.11. Wassergeschützte Steckdose 400 VAC und 3 wassergeschützte Steckdosen 230 VAC inkl. Anschlussleitung zum Stromerzeuger am Drehgestell
- 2.2.12. Fernstart- und Stoppeinrichtung für Stromerzeuger im Korb und Hauptsteuerstand
- 2.2.13. Möglichkeit zur manuellen Nivellierung des Korbes
- 2.2.14. Haltepunkt (1000kg) zur Sicherung der zu rettenden Personen (Absturzsicherung)
- 2.2.15. Selbstschutz unter dem Korb mit Wasserdampf
- 2.2.16. Halterung für ein bzw. zwei AS-Geräte am Korb
- 2.2.17. Farbkamera in der Korbvorderseite und am Leitersatz zur Korbüberwachung mit Anzeige im Display Hauptbedienstand

2.3. Abstützung

- 2.3.1. Hydraulisches Abstützsystem mit stufenloser Abstützbreite jeder einzelnen Stütze über den gesamten Ausschubbereich
- 2.3.2. Abstützsteuerung am Fahrzeugheck rechts und links mit einzel- und Paarweiser Steuerung der Stützen. Zentralsteuerung für das Einfahren aller 4 Stützen.
- 2.3.3. Jede der 4 Abstützungen muss jederzeit separat erfasst, überwacht und visualisiert werden
- 2.3.4. Konstante Überwachung des Bodendruckes, Erkennen von kritischen Situationen und Anzeige am Hauptsteuerstand
- 2.3.5. Optische Schräglage-Kontrolle am Heck

2.4. Geräteräume

- 2.4.1. Geräteräume und Podium in Leichtbauweise aus nicht rostendem Material
- 2.4.2. Rutschesicheres Podest
- 2.4.3. Aufstiegsmöglichkeiten aus Podest seitlich links und rechts hinter der Kabine und am Heck
- 2.4.4. Geräteräume mit Rollläden, wasser- und staubdicht abgeschlossen
- 2.4.5. Zweckmässige, automatische Beleuchtung für Geräteräume
- 2.4.6. Überwachung der Türen aller Geräteräume mit einzelner Anzeige im Fahrerhaus
- 2.4.7. Tablare, Auszüge, Drehfächer, Boxen, usw. sind im Gesamtpreis einzurechnen
- 2.4.8. Einteilungen, Einbauten nach Absprache
- 2.4.9. Witterungsunempfindliches Drehleiterzubehör kann auch aussen zweckmässig und leicht zugänglich gehalten werden

2.5. Zubehör Drehleiter (inkl. Lieferung, Halterung und Beschriftung im Geräteraum)

- 2.5.1. Abseilgeräte-Haltebügel auf 300 kg ausgelegt, einsteckbar an Multifunktionssäule
- 2.5.2. Universelle Krankentragehalterung, endlos drehbar, mind. 200 kg belastbar, einsteckbar an Multifunktionssäule. Geeignet und zugelassen zur Aufnahme und sicheren Befestigung der gängigsten Krankentragen, welche durch die Rettungsdienste Aargau usw. verwendet werden. Aufnahmemöglichkeit für eine Rettungswanne / Rettungsschlitten
- 2.5.3. 2 Kranken-Tragbahnen für Krankentragehalterung und eine Rettungswanne mit Halterung und Aufnahmevorrichtung für Tiefenrettung
- 2.5.4. Wasser/Schaumwerfer 2000 Liter pro Minute, Menge und Strahl regulierbar, ohne Fernsteuerung demontierbar, zusätzlich mit Abgang für NW 55 mm und NW 35 mm, einsteckbar an Multifunktionssäule
- 2.5.5. Option: Wasserwerfer/Schaumwerfer 2000 Liter pro Minute mit Fernsteuerung fest montiert oder demontierbar mit Angabe einer allfälligen Gewichtsreduktion im Korb
- 2.5.6. 1 Feuerweherschlauch, Länge 30 m, Typ Supra Dual, NW 75, mit Kupplungen, Schutzhülse inkl. ein Meterstück als Flick, Beschriftung: Jahrzahl inkl. Haspel (wie GVZ-Konzept)
- 2.5.7. 3 Meter Schlauch und Strahlrohr für NW 35 mm Abgang bei Wasserwerfer
- 2.5.8. Absturzsicherung für 4 AdF, Rolle 7m in Korb befestigt. Definierter Anschlagpunkt.
1 Höhengsicherungsgerät mit 6 m verzinktem Stahlseil (EN360)
- 2.5.9. Druckschlauch formfest zu Wasserwerfer sofern nicht feste Verrohrung

- 2.5.10. 2 Flutlichtscheinwerfer 230VAC / 1000W Halogen
- 2.5.11. Abgas-Schlauch ca. 2.5 Meter für Auspuffanlage des Fahrzeuges, inkl. Halterung
- 2.5.12. 4 Holzunterlagen für Bodenstützen, elektrisch leitend, mind. Grösse 2 x Bodenteller Stütze
- 2.5.13. Aufstiegsleiter zum Leitersatz
- 2.5.14. Drehstromgenerator 230V/400V AC, 13 kVA (ausreichend für den Betrieb aller wichtigen Verbraucher) , Fern-Start/Stop Funktion aus Korb oder Hauptführerstand, Batterieladung über Fahrzeug-Batterieschwebeladegerät 230V. Tankfüllanzeige im Hauptführerstand
- 2.5.15. Sturmleinen (Spannseile für Leiternsatz)

2.6. Weiteres Zubehör (inkl. Lieferung, Halterung und Beschriftung im Geräteraum)

- 2.6.1. 6 Feuerwehrschräuche, Länge 20 m, Typ Supra Dual, NW 75, mit Kupplungen, Schutzhülse und Traghalter "Klett - Fix", inkl. ein Meterstücke als Flick, nach Absprache: Beschriftung: Jahreszahl „20xx“ und Text „Stützpunktfeuerwehr xxxxx“
- 2.6.2. 1 Entleerungsventil mit Rückschlagklappe Storz 75
- 2.6.3. 1 Absperrschieber Storz 75
- 2.6.4. 3 Schloss-Schlüssel, Storz 55 und 75
- 2.6.5. 1 Hydranten Schlüssel, Überflur, rot mit Storzscheibenhalterung
- 2.6.6. 3 Übergangsstücke Storz 55 / 75
- 2.6.7. 2 Stück faltbare Schlauchbrücken aus Vollgummi, NW 75 für zwei Schläuche
- 2.6.8. 3 Stück Faltsignale, Vollreflex R2, Beschriftung "Feuerwehr", 900 mm
- 2.6.9. 6 Stück Leitkegel, Voll-Reflex, 750 mm, inkl. Leitkegelhalterung für Lampen
- 2.6.10. 6 Stück Blinklampen, zweiseitig gelb, inkl. Aufsteckvorrichtung für Faltsignal
- 2.6.11. 2 Stablampen, LED, Aufsatzreflektor rot mit Ladung
- 2.6.12. 3 Rollen Absperrband rot/weiss breite 80 mm à 500 Meter, ohne Aufschrift
- 2.6.13. 2 widerstandsfähige Kabelrollen 230VAC, mit oel-, benzin- und fettbeständigem Kabel (Stepur/Purwil), 2 Steckdosen T13, 1 Steckdose CEE16-3, Länge 40 Meter, 3 x 1,5mm²
- 2.6.14. 1 widerstandsfähige Kabelrolle 400VAC, mit oel-, benzin- und fettbeständigem Kabel (Stepur/Purwil), 2 Steckdosen CEE16-5, 1 Steckdose T25, Länge 33 Meter, 5 x 2,5mm²
- 2.6.15. 1 Handfeuerlöscher, Schaum 12 Kg
- 2.6.16. 1 Handfeuerlöscher, Pulver 12 Kg
- 2.6.17. 1 Kanister für Notstromgerät 10 Liter, inkl. Ausgusserschlauch
- 2.6.18. 1 Axt ca. 40 cm
- 2.6.19. 1 Pickel, Spaten und 1 Schaufel (Schwanenhals)
- 2.6.20. 1 Feuerwehraxt Länge ca. 90 cm
- 2.6.21. 1 Fuchsschwanz für Äste (Baumwärtersäge)
- 2.6.22. 1 Tragbarer Elektro-Hochleistungslüfter, Leistung > 30'000 m³/h, inkl. 5m Anschlusskabel, Gewicht < 45kg inkl. Support für Haltesystem am Korb, einsteckbar an Multifunktionssäule
- 2.6.23. 1 Schlauch – Haspel mit formfesten Druckschlauch (ca. 30mm) mit Strahlrohr und Anschlusserschlauch. einsteckbar an Multifunktionssäule
- 2.6.24. 1 Werkzeugkiste gemäss Inventar ADL

2.6.25. 4 Auffahrbretter montiert unter Drehkranz

2.7. Weiteres Zubehör (nur Halterung und Beschriftung im Geräteraum, Lieferung durch Feuerwehr)

2.7.1. 2 Halterungen für AS-Geräte inkl. 2 Reserve Flaschen und Zubehör

3. Warnvorrichtung

3.1. Lieferung und Einbau gemäss den geltenden Vorschriften von folgenden Teilen

3.2. 2 Doppel-Blitzleuchten mit Kontrollleuchten im Fahrerhaus

1 Doppel-Blitzleuchten am Leitersatz mit Blendenschutz

3.3. Zwei Frontblitzleuchten in LED-Ausführung separat abschaltbar (Nebelschaltung) mit Kontrollleuchten im Fahrerhaus

3.4. Genügend gelbe Warnblinkleuchten vorne und hinten montiert, mit Fahrzeugwarnblinkanlage kombiniert

3.5. Eine Garnitur Martin-Kompressor-Feuerwehr-Signalhörner "Cis-Gis" für Dauerton, mit Kontrollleuchte im Fahrerhaus, Interwallbetrieb mit Fahrzeughupe

4. Lackierung

4.1. Fahrerhaus RAL 3000

4.2. Kotflügel und Stossstange Lackiert in CI FW xy

4.3. Rahmen original schwarz

4.4. Räder silber

4.5. Leiterpaket Standardfarbe

4.6. Option: Leitersatz Obergurt in Gelb gekennzeichnet

4.7. Alle Teile grundiert, lackiert mit 2-Komponentenlack oder gleichwertiger Lackqualität, ausser: verzinkte Teile Leichtmetalle, rostfreie Stahlteile, Kunststoffteile, elektrische Apparate sowie Kabel und Gummiteile

5. Beschriftung

5.1. Gemeindewappen (werden angeliefert), Jahreszahl „20xx“ und Text „Feuerwehr xxxx“ auf beiden Fahrerhaustüren nach Absprache Fahrzeug in CI FW xy Beschriftet

5.2. AGV Logo (wird angeliefert)

5.3. Beschriftung des kompletten Feuerwehrmaterials resp. deren Halterung mit gravierten Kunststoffschildern

5.4. Sämtliche Bedienungselemente sind zweckmässig zu beschriften

5.5. Beschriftung unten am Korb „Feuerwehr xxxx“

5.6. Reifendruck über den Rädern einzeln beschriftet

6. Masse und Gewichte

6.1. Diese Angaben sind vom Unternehmer anzugeben

- | | |
|----------------------------|----------|
| - Vorderachse | Kg |
| - Hinterachse | Kg |
| - Leergewicht inkl. Aufbau | Kg |
| - Total Gewicht | Kg |
| - Radstand | mm |
| - Fahrzeugbreite | mm |
| - Fahrzeughöhe | mm |
| - Fahrzeuglänge | mm |
| - Wendkreis | m |
| - usw. | |

7. Technische Angaben, Leistungsdaten

7.1.1. Zu allen Gerätschaften sind mit der Offerte alle technischen Angaben und Leistungsdaten gegliedert nach Fahrgestell, Leiterpaket und Zubehör abzugeben

8. Garantie

- 8.1. 2 Jahre auf Fahrgestell, Aggregate und Aufbau durch den Hersteller bzw. durch Generalvertretung vom Datum der Fahrzeugabnahme an gerechnet
- 8.2. 10 Jahre auf Hohlraum und Unterbodenschutz
- 8.3. 20 Jahre Garantie auf das Leiterpaket gegen Rost
- 8.4. 25 Jahre garantierte Ersatzteillieferung ab Lager für Fahrgestell, Aufbau und Aggregate

9. Service Leistungen

- 9.1. 6-12 Monate nach Ablieferung Kontrollservice (im Gesamtpreis inbegriffen)
- 9.2. Auflistung mit Kosten pro Position für Service-, Revisionsintervalle, periodische Prüfungen und weitere Aufwendungen für die gesamte ADL über die Laufzeit von 25 Jahren
- 9.3. Option: Serviceleistung 10 Jahre im Angebotspreis auf die gesamte ADL
- 9.4. Option: Servicevertrag auf die gesamte ADL mit den beinhalteten Leistungen

10. Dokumentation (in Deutsch)

- 10.1. Bedienungsanleitungen (Fahrzeug/Aufbau/Zubehör), 5 facher Ausführung
- 10.2. Technischer Beschrieb (Fahrzeug/Aufbau/Zubehör), 5 facher Ausführung
- 10.3. Wartungsvorschriften (Fahrzeug/Aufbau/Zubehör)
- 10.4. Ersatzteilliste vollständig
- 10.5. Prüfbericht von konzessioniertem Starkstrominstallateur
- 10.6. Prüfbericht Restwegschreiber
- 10.7. Fahrzeugpapiere
- 10.8. Abgasdokument
- 10.9. Alle Dokumente sind 2-fach in Papierform und elektronisch im PDF-Format abzuliefern

11. Schulung (in Deutsch)

- 11.1. Nach erfolgter Ablieferung für Chassis, Leiterpaket und Zubehör
- 11.2. Schulung von 7 AdF, 1 Tag bei der entsprechenden Feuerwehr, Bedienung, Störungen, Notbetrieb
- 11.3. Material-, Fahrzeugwart und Stellvertreter, 3 Tage

12. Termine / Einbaubesprechungen (in Deutsch)

- 12.1. 4 Wochen nach Vergabe hat der Unternehmer einen verbindlichen Terminplan vorzulegen
- 12.2. Der Einbau von Gerätschaften und Bedienelementen erfolgt in regelmässigen, gegenseitiger Absprache mit dem Auftraggeber
- 12.3. Absprachen werden durch den Unternehmer protokolliert und innerhalb einer Woche per E-Mail versandt

13. Abnahme (in Deutsch)

- 13.1. Vorführung beim Strassenverkehrsamt Kanton Aargau
- 13.2. Prüfbericht Restwegschreiber
- 13.3. Die Abnahme erfolgt nach einem Leistungstest und nach der Behebung sämtlicher Mängel, es wird ein Abnahmeprotokoll erstellt

14. Eignungskriterien und zu erbringende Nachweise für Anbieter

- 14.1. Mehrjährige Erfahrung im Bau von Feuerwehrfahrzeugen, insbesondere Autodrehleitern
- 14.2. Referenzen des angegebenen Leitertypes in der Schweiz oder im grenznahen Raum zur Nordwestschweiz
- 14.3. Qualitätsmanagement
- 14.4. Firmenporträt, Organisation, Organigramm, Mitarbeiterförderungsprogramm, Lehrlingsausbildung
- 14.5. Kundendienst Organisation, Reaktionszeit
- 14.6. Einhaltung der massgeblichen gesetzlichen Vorschriften für den Betrieb der Fahrzeuge in der Schweiz
- 14.7. Bonitätsnachweis

15. Zuschlagskriterien

- | | | |
|---|------------|-----|
| - Einhaltung des Pflichtenheftes/Innovation | Gewichtung | 40% |
| - Bereinigter Angebotspreis | Gewichtung | 30% |
| - Qualität / Referenzen / Service-Revisionsleistungen | Gewichtung | 15% |
| - Miliztauglichkeit / Einfachheit / Sicherheit | Gewichtung | 15% |

16. Preiszusammenstellung in CHF

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| 16.1. Komplette Preis für 1 ADL | CHF |
| - Rabatt bei Bestellung 2 ADL | CHF |
| - Skonto innert 10 Tage | CHF |
| - Total Netto inkl. MWSt. | CHF |

Total Netto inkl. MWSt Preis ist auf die Titelseite zu übertragen

- 16.2. Optionen
- 1.1.4 Radstand CHF
 - 1.1.8 Nieder Bauweise mit Angabe der Höhe,
Breite und Länge CHF
 - 1.7.6 Sonnenblende CHF
 - 2.1.3 Gelenkteil Teleskopierbar CHF
 - 2.2.2 Korbnutzlast 300kg (Minderpreis) CHF
 - 2.5.5 Wasserwerfer mit Fernbedienung CHF
 - 4.6 Obergurt in Gelber Ausführung CHF
 - 9.3 Serviceleistung 10 Jahre CHF
 - 9.4 Servicevertrag auf die gesamte ADL CHF

16.3. Weitere Optionen sowie Zusatzausrüstungen können separat offeriert werden und sind erwünscht.

16.4. Über technische Veränderungen während der Herstellzeit ist umgehend zu informieren

17. Zahlungsfristen oder -Möglichkeiten / Lieferfristen

17.1. 1/3 bei Bestellung

1/3 nach erfolgter Lieferung Chassis

1/3 nach erfolgter Lieferung und Abnahme ADL sowie nach Behebung sämtlicher Mängel

17.2. Lieferung bzw. Auslieferung der Autodrehleitern an die jeweilige Feuerwehr.

18. Eingabestelle und Eingabefrist

18.1. Eingabestellen: Einwohnergemeinde Rheinfelden
Stadtkanzlei
Marktgasse 16
4310 Rheinfelden

18.2. Vermerk: "Submission ADL, nicht öffnen"

18.3. Eingabefrist: Montag, 31. März 2014

19. Bemerkung

- 19.1. Wir erwarten zu allen im Pflichtenheft angegebenen Punkten (auch gemäss Vorschlag Unternehmer) eine klare Aussage in der Offerte
- 19.2. Das Angebot hat in der Landeswährung der Schweiz zu erfolgen. Es werden keine Angebote in Fremdwährungen zugelassen. Die Offerte ist in 3-facher Ausführung in deutscher Sprache einzureichen
- 19.3. Es werden keine Angebotsrunden durchgeführt. Im Angebot muss der Bruttopreis, Rabatt, Nettopreis und Skonto inkl. MwSt. ersichtlich sein
- 19.4. Der Angebotspreis muss bis zur Abnahme der letzten ADL garantiert sein. Es besteht kein Anrecht auf die Zusatzverrechnung einer Teuerung
- 19.5. Die Ausschreibung erfolgt nach WTO/GATT – Übereinkommen
- 19.6. Fragen zum Pflichtenheft müssen in schriftlicher Form an die Vergabestelle gestellt werden. Dies kann auch per Mail erfolgen:
Feuerwehr Rheinfelden: c.wernle@datacomm.ch
Feuerwehr Wohlen: christen.m@mails.ch

20. Rücknahme der alten ADL

Für die alten ADL ist ein separates Rücknahmeangebot zu erstellen. Diese können nach tel. Vereinbarung in den FW-Magazinen besichtigt werden.

20.1. ADL FW Rheinfelden

Kontakt:	Carlo Wernle, 079 333 53 76
Baujahr:	1996
Marke:	Iveco
Typ:	180 E 34 Niederbauweise
Leiter:	DLK 23 – 12 GL CC
Km:	12635
Betriebsstunden:	940 h
Gesamtgewicht:	15 000 Kg
Radstand:	4100 mm
Höhe:	2920mm
Breite:	2340 mm
Letzte MFK:	Mai 2013
Letzte grosse Leiterrevision:	2011, Kosten 25'000.00 CHF
Aufbau Feuerwehr:	Leiterpaket 5 teilig mit Gelenkarm und Leiterstabilisierungsprogramm
Zubehör:	- Notstromaggregat Bosch 5.4 KVA - Krankentraghalterung für Multifunktionssäule - Wasserwerfer für Multifunktionssäule - Feste Verrohrung im 1. Leiterpaket - Rollglis – Halterung für Multifunktionssäule - 2 Halogenscheinwerfer mit Halterung am Korb - Aufstiegsleiter - Gegensprechanlage Hautstand – Korb - Diverses Feuerwehrmaterial nach Absprache

Foto:



20.2 ADL FW Wohlen

Kontakt: Marcel Christen , 079 205 06 80

Baujahr: 1989
Marke: Iveco
Typ: 120-25 AN DLK 23-12 nB:
Km: 22059
Betriebsstunden: 541
Gesamtgewicht: 14 500 Kg
Radstand: 4100 mm
Höhe: 2885mm
Breite: 2350 mm
Letzte MFK: 24.11.10
Letzte grosse Leiterrevision: 14.10.2011
Aufbau Feuerwehr: Leiterpaket 3 teilig
Zubehör:

- Notstromaggregat Bosch 6400 5.4 KVA 380V / 230V
- Krankentraghalterung für Multifunktionssäule
- Wasserwerfer für Multifunktionssäule
- 2 Halogenscheinwerfer mit Halterung am Korb
- Aufstiegsleiter
- Gegensprechanlage Hautstand - Korb
- Diverses Feuerwehrmaterial nach Absprache

Foto:

